

Die Seiten des Unteroffiziers

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **28 (1952-1953)**

Heft 6

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der 7. Dezember 1952, ein Tag wichtiger Begebenheiten

Der Zentralvorstand hat beschlossen, die bereits angezeigte

Konferenz der Präsidenten von Unterverbänden und einzelnen Sektionen

auf den 7. Dezember 1952 nach Biel einzuberufen. Wir kehren somit vor Jahreschluß noch einmal an den Ort zurück, in dessen Gemarchen wir anlässlich unserer glänzend gelungenen Wettkampftage mit so offensichtlichen Sympathien aufgenommen wurden. Wir werden also aufs neue Gelegenheit haben — diesmal in etwas anderer Form — in einer uns vertrauten und wohlgewogenen Umgebung an unseren Aufgaben weiterzuarbeiten und Richtlinien für die nächste Zukunft festzulegen.

Getagt wird in den Räumen des Bieler Stadtparlaments, im ehrwürdigen Rathaussaal auf der Burg, vor dessen Fenstern im vergangenen Sommer der Empfang und die denkwürdige Uebergabe der neuen Zentralfahne stattgefunden hat. Der Beginn der Verhandlungen ist auf 0900, ihr Schluß auf 1530 vorgesehen, was auch bei eingehender, aber sachlich bleibender Diskussion des nicht sehr umfangreichen Gremiums durchaus möglich sein kann.

Die Konferenz dient vor allem der Behandlung der im Entwurf vorliegenden «Allgemeinen Bestimmungen» für die Wettkämpfe des Regionalprogramms 1953/56. In einem weiteren Programmpunkt werden von den Disziplinchefs des Zentralvorstandes nähere Weisungen über die Durchführung der periodischen Wettkämpfe des Zentralprogramms zu vernehmen sein. Eine «parlamentarische Fragestunde» und allgemeine Aussprache wird zum feierlichen Schlußakt überleiten, nämlich zur

Uebergabe der Meisterschaften des SUOV,

die an den SUT 1952 in Biel ausgetragen wurden.

Der Zentralvorstand hält damit an einem Vorgehen fest, das vor vier Jahren das erste Mal gewählt worden

ist, damals im Schloß zu Neuenburg. Es darf als glücklicher Umstand gelten, daß diese Uebergabe vor den, den Gesamtverband verkörpernden Unterverbands- und Einzelsektionspräsidenten vollzogen werden kann. Die hohe Bedeutung unserer schwersten Einzelkonkurrenz wird dadurch würdig unterstrichen. Mit einer gediegenen Ausschmückung werden wir die Ehrung unserer Wettkämpferelite zu einem schönen Erlebnis gestalten. Die Vertreter der Presse und des Radios werden anwesend sein.

Es wäre sehr zu begrüßen, wenn die Reihen der Konferenzteilnehmer zu diesem Schlußakt durch weitere Präsidenten, namentlich derjenigen Sektionen, die glückliche Meisterschaftsgewinner in ihren Reihen haben, weiteren Zuzug erhalten würden. Der Gang nach Biel würde sich sehr wohl lohnen, weil gleichentags auch die öffentliche

Uraufführung des SUT-Filmes 1952

stattfindet, und zwar um 10.45 Uhr im Kino Scala in Biel.

Was sich auf den Wettkampfplätzen der Schweizerischen Unteroffizierstage 1952 und an offiziellen Feierlichkeiten abgespielt hat, wie sich die Sektionen auf die große Prüfung vorbereitet haben, ist hier in einem prächtig gelungenen Konzentrat in Bild und Ton festgehalten. Der nach einem von der Presse- und Propagandakommission bearbeiteten Drehbuch und unter fachmännischer Regie hergestellte Streifen bildet ein wertvolles Dokument über die Arbeit des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes, das in den nächsten Jahren zudem als ausgezeichnetes Werbemittel für unser außerdienstliches Schaffen willkommene Dienste leisten kann. Es ist ein 16-mm-Tonfilm von ca. 40 Minuten Spieldauer.

Durch diese Zusammenlegung dreier an und für sich wichtiger Begebenheiten erhält die Tagung in Biel eine besondere Note.

G.

Wehrsportkonferenz

Die vermehrte Durchführung von Veranstaltungen hat auch im wehrsportlichen Sektor zu häufigen Terminkollisionen geführt, was in gegenseitiger Konkurrenzierung bisweilen in schwachen Meldeergebnissen zutage tritt. Im Interesse der Sache ist eine Koordination zweifellos zu begrüßen.

Diese Ueberlegungen haben den Präsidenten der Schweiz. Interessengemeinschaft für militärischen Mehrkampf, Oberst Siegenthaler, veranlaßt, das EMD und die interessierten Verbände zu einer Konferenz einzuladen. Vertreten waren: Schweiz. Offiziersgesellschaft, Schweiz. Unteroffiziersverband, Verband schweiz. Artillerievereine, Eidg. Verband der Uebermittlungstruppen, Schweiz. Militärsanitätsverein, Verband schweiz. Militärmotorfahrer-Vereine, Armee-Mehrkampf-Vereinigung Zürich, die Organisatoren der verschiedenen Militär-Wettmärsche, Verband bernischer Skiklubs und die Interessengemeinschaft für militärischen Mehrkampf.

Soweit es möglich war, wurde eine Koordination der bereits festgelegten und projektierten Veranstaltungen angestrebt. Des weiteren wurde einer Empfehlung zugestimmt, alljährlich zu einer Bereinigung des Veranstaltungskalenders zusammenzutreten.

Zur Diskussion stand des weiteren die Frage eines

Zusammenschlusses aller Militärverbände zu einem Dachverband. Man hat sich dabei mehrheitlich auf folgende Lösung geeinigt:

- a) Die Wehrsportkonferenz 1952 hat bewiesen, daß eine vermehrte Fühlungnahme der außerdienstlichen militärischen Organisationen einem Bedürfnis entspricht. Vor der Gründung eines Dachverbandes wird vorderhand Umgang genommen, dagegen sollen periodisch Präsidenten-Konferenzen nach Bedarf, jährlich mindestens eine, evtl. in Verbindung mit der Terminkonferenz, einberufen werden.
- b) Zum Studium allgemein interessierender und spezieller Fragen wird ein Ausschuß, bestehend aus Vertretern der Schweiz. Interessengemeinschaft für militärischen Mehrkampf, der Schweiz. Offiziersgesellschaft, des Schweiz. Unteroffiziersverbandes und der Organisatoren von Militärwettmärschen bestellt, welcher seine Vorschläge in einem Exposé zusammenfassen und den beteiligten Organisationen jeweils rechtzeitig vor einer Präsidenten-Konferenz bekanntzugeben hat.
- c) Mit der Vorbereitung der ersten dem Ausschuß zu unterbreitenden Fragen wird Hptm. Alboth beauftragt.

G.